

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Kyoko Shinozaki, Ph.D.**

Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaften  
 Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie  
 Paris Lodron Universität Salzburg  
 Rudolfskai 42  
 5020 Salzburg

Salzburg, den 04. September 2019

## Rundbrief September 2019

Liebe Sektionsmitglieder,

die Urlaubs- und die vorlesungsfreie Zeit geht langsam zu Ende und somit besteht die Hoffnung, dass unser Rundbrief Sie/Euch im erfrischten Geist erreicht. Das ist dann vielleicht auch eine gute Voraussetzung, um über eine Kandidatur für den Sektionsrat nachzudenken. Damit sind wir schon bei einem unserer Themen für diesen Rundbrief.

### Inhalt dieses Rundbriefs

1. Wahlauf Ruf: Kandidaturen für den Sektionsrat/als SprecherIn der Sektion..... 2
2. Einladung zur Mitgliederversammlung..... 2
3. Keynote von Prof.-in Joan Tronto auf dem ÖGS-Kongress ..... 2
4. Sektionsveranstaltungen auf dem ÖGS-Kongress..... 2
5. 40-jährige Jubiläumstagung der Sektion „Frauen- und Geschlechterforschung“ der DGS im November 2019..... 4
6. Jahrestagung der ÖGGF in Innsbruck: Anmeldung und Programm jetzt online ..... 5

## 1. Wahlaufruf: Kandidaturen für den Sektionsrat/als Sprecher\*in der Sektion

Unsere nächste Mitgliederversammlung wird auf dem Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie stattfinden, der vom 26. Bis 28.09.2019 in Salzburg zum Thema „Alles im Wandel? Dynamiken und Kontinuitäten moderner Gesellschaften“ veranstaltet wird. Die Einladung zusammen mit den TOPs ergeht noch vor dem Kongressbeginn. Auf der Mitgliederversammlung werden ein neuer Sektionsrat und ein\*e Sprecher\*in zu wählen sein, da unsere Amtszeit dann enden wird. Aktives und passives Wahlrecht haben alle Sektionsmitglieder. Wir laden Sie/Euch alle also zur Kandidatur ein und freuen uns über Ihr/Euer Interesse.

Damit wir die Kandidat\*innen im nächsten Rundbrief vorstellen können, erbitten wir von den Sektionsmitgliedern, die sich zur Wahl stellen wollen, **bis zum 16.09.2019** die folgenden Angaben an [kyoko.shinozaki@sbg.ac.at](mailto:kyoko.shinozaki@sbg.ac.at):

**Name, Titel, Affiliation/Institution, drei sektionsrelevante Publikationen oder Aktivitäten, 5-8 Zeilen zu den Ideen und Vorhaben für die Sektionsratsarbeit im Falle der Wahl.**

Wenngleich wir eine Vorabvorstellung der KandidatInnen für informativ und interessant halten, so ist es jedoch auch möglich, spontan zu kandidieren; der späteste Zeitpunkt für eine Kandidatur ist die Mitgliederversammlung, auf der gewählt werden wird.

## 2. Einladung zur Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 27.09.2019 von 17:15 bis 18:45 auf dem anstehenden ÖGS-Kongress (s.o.) statt, zu der wir Sie/Euch ganz herzlich einladen. Die gesonderte Einladung zusammen mit den TOPs folgt noch in diesem Monat.

## 3. Keynote von Prof.-in Joan Tronto auf dem ÖGS-Kongress

Wir freuen uns sehr, Joan Tronto, Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Minnesota, als Keynote Speaker gewinnen zu können und sie bald in Salzburg begrüßen zu dürfen. Ihr Vortrag mit dem Titel „The Future of Caring Democracy“ findet am Freitag, 27.09. von 09:00 bis 10:30 statt (Raum tbc). Auf den Vortrag und die Diskussionen sind wir sehr gespannt!

## 4. Sektionsveranstaltungen auf dem ÖGS-Kongress

Auf dem ÖGS-Kongress werden wir über unsere Mitgliederversammlung hinaus mit drei Veranstaltungen vertreten sein.

### 2 Panels der Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung

Erfreulicherweise stieß unser Call zum Thema „Gelebte Geschlechterverhältnisse – zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen“ auf eine hohe Resonanz. Wir bedanken uns Ihnen/Euch für Ihr/Euer Interesse ganz herzlich! Zu unserem Bedauern

mussten aber einige Abstracts aufgrund der verfügbaren Anzahl der Slots abgelehnt werden.

Unsere Sektionsveranstaltungen werden organisiert und moderiert von Jana Mikats (Universität Graz), Petra Dannecker (Universität Wien) sowie Kyoko Shinozaki (Universität Salzburg).

**Panel 2.5. „Gelebte Geschlechterverhältnisse – zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen“ Teil I, Donnerstag, 26.09., 15:30-17:00, Unipark, Erzabt-Klotz-Straße 1, Raum tbc**

**Zoe\* Steinsberger**, Universität Wien  
Bausteine für eine materialistisch-transfeministische Analyseheuristik

**Julia Ganterer**, Leuphana Universität Lüneburg  
„Vom Gegebenem zum Intersubjektiven: Feministisch-phänomenologische Perspektiven auf Körper, Geschlecht und Inter-Subjektivität“

**Monika Żyła**, Universität Salzburg  
„Programming Gender Balance at Contemporary Music Festivals – between Transformation and Perseverance“

**Panel 3.5. „Gelebte Geschlechterverhältnisse – zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen“ Teil II, Donnerstag, 26.09., 17:15-18:45, Unipark, Erzabt-Klotz-Straße 1, Raum tbc**

**Rand El Zein**, Universität Salzburg  
„The Arab Television Media’s Discourse on Glorifying and Silencing Displaced Syrian Women in their Everyday Forms of Resilience“

**Eva-Maria Schmidt, ÖIF & Susanne Vogl, Ulrike Zartler**, Universität Wien  
„Transformationen im Geschlechterverhältnis am Übergang zur Elternschaft verstehen: Multiperspektivische qualitative Längsschnittdesign im Vorteil?“

**Bettina Stadler**, FORBA  
Neues bei der Erwerbsarbeit von Frauen und Männern mit Kindern?

**Michael Wutzler**, Universität Siegen  
„Für mich war das schon immer klar, dass wir eigentlich den Namen von meinem Mann annehmen‘ – Geschlechterverhältnisse in der Entscheidung über den Ehenamen“

Panel 4.7. Joint Session „Intersecting social inequalities in times of global social change“, Freitag, 27.09. 11:00-12:30, Unipark, Erzabt-Klotz-Straße 1, Raum tbc

Hierbei handelt sich um eine Veranstaltung zusammen mit drei weiteren Sektionen, Migrations- und Rassismusforschung (Brigitte Kukovetz, Universität Graz), Soziale Ungleichheit (Cornelia Dlabaja, Universität Wien) sowie Bildungssoziologie (Barbara Rothmüller, Universität Wien). Unsere Sektion wird von Paul Scheibelhofer (Universität Innsbruck) und Kyoko Shinozaki (Universität Salzburg) vertreten.

Wir diskutieren über die nachfolgend skizzierten Entwicklungen und Fragen:

Contemporary social inequality research rests on the notion of social stratification, which has conventionally centered on the issue of class. However, the scope of social inequality scholarship has been expanded considerably to consider the multidimensionality of categories such as gender, skills, credentials, honor, prestige, life styles, etc., all of which enhance, maintain or even worsen life chances, whether within her/his lifetime or across generations. At the same time, intersectionality studies, another scholarly tradition, also centers the issue of multidimensionality in terms of racialization, gender, class and sexuality, to which migration and gender scholarship has greatly contributed. Moreover, recent efforts in the study of inequalities have been made to capture the spatial dimension of social inequalities, self-reflexively questioning the tendency of “methodological nationalism”, which tends to take nation states for granted as a ‘naturalized’ unit of analysis. In the process of transnationalization, it is no longer adequate to study social change and inequalities through a sedentary lens.

Taking stock of these developments in the past decade and two, the contributors of the workshop will share the current debates in her/his own field of research/section: “Feminist Theory and Gender Studies”, “Study of Migration and Racism”, “Social Inequality” and “Sociology of Education”. We aim to map out both the main contours of each research area and emerging critical engagements with these contours. In addition, we also want to identify the evidence of cross-fertilization of these three fields of research. Finally, we seek to discuss what methodological tools and approaches have been utilized to study the multidimensionality of social inequalities and their workings in how they unfold. While we work through this agenda outlined above, the purpose of this proposed workshop is not to present a finalized paper, but instead it seeks to engage in fruitful and explorative conversation among the contributors and the audience.

## 5. 40-jährige Jubiläumstagung der Sektion „Frauen- und Geschlechterforschung“ der DGS im November 2019

Unsere Schwestersektion der DGS feiert ihr 40-jähriges Bestehen vom 21. Bis 22. November in Berlin! Zum Thema „Wie feministisch, gesellschaftskritisch, intersektional, queer, körperlich, klassenbewusst...soll/darf/kann/muss Geschlechterforschung sein?“ haben sie ein sehr reizvolles Tagungsprogramm aufgestellt (s.A.; [https://www.sociohub-fid.de/s/frauen-und-geschlechterforschung/custom\\_pages/container/view?id=60](https://www.sociohub-fid.de/s/frauen-und-geschlechterforschung/custom_pages/container/view?id=60)). Anmeldung wird bis zum 20.9.2019 gebeten unter: [Sek\\_onFuG@sowi.uni-giessen.de](mailto:Sek_onFuG@sowi.uni-giessen.de)

## 6. Jahrestagung der ÖGGF in Innsbruck: Anmeldung und Programm jetzt online

Die 7. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF) findet vom 07. bis 09. November 2019 an der Universität Innsbruck statt. Die Tagung widmet sich der Untersuchung der Transformation von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen in ihren historischen, räumlichen und wechselseitigen Beziehungen, Bedingungen und Wirkungen.

Die Anmeldung für die Tagung ist eröffnet und das Tagungsprogramm ist jetzt online unter: <https://www.uibk.ac.at/congress/oeggf2019/programm.html>

Herzliche Grüße und alle guten Wünsche für eine erholsame und produktive Spätsommerzeit.

*Kyoko Shinozaki*

*Kristina Binner*

*Petra Dannecker*

*Jana Mikats*

*Paul Scheibelhofer*

### Anlagen

- Festprogramm der DGS Sektion „Frauen- und Geschlechterforschung“



## 40 JAHRE SEKTION FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG IN DER DGS

# WIE FEMINISTISCH, GESELLSCHAFTSKRITISCH, INTERSEKTIONAL, QUEER, KÖRPERLICH, FÜRSORGLICH, KLASSENBEWUSST... SOLL/DARF/KANN/MUSS GESCHLECHTERFORSCHUNG SEIN?

JAHRESTAGUNG VOM 21.-22. NOVEMBER 2019 IN BERLIN-SCHMÖCKWITZ

Im Jahr 1979 wurde die Sektion Frauenforschung gegründet. 40 Jahre voller Debatten, Kämpfe und Erfolge um die Anerkennung der Frauen- und Geschlechterforschung wollen gefeiert, aber auch diskutiert werden. Vor welchen Herausforderungen steht die Sektion in der Zukunft? Wie sieht eine vielfältige Frauen- und Geschlechterforschung Anfang des 21. Jahrhunderts aus? Alle Sektionsmitglieder und Interessierten sind herzlich zur Festveranstaltung eingeladen.

### Tagungsort:

Teikyo Hotel & Jugendgästehaus, Schmöckwitzer Damm 1G, 12527 Berlin-Schmöckwitz

### Übernachtung:

Wir haben Zimmerkontingente im Teikyo Hotel & Jugendgästehaus (auch preisgünstige Mehrbettzimmer) und in der in der Nähe gelegenen kostspieligeren Akademie Schmöckwitz bis zum **27. Juli 2019** reservieren können. Wir bitten um zeitnahe Buchung der Zimmer.

### Kontakt Teikyo Hotel:

Telefon: 030 675 04 – 0

Email: [hotel@teikyo-berlin.org](mailto:hotel@teikyo-berlin.org)

[www.teikyo-berlin.com](http://www.teikyo-berlin.com)

### Kontakt Akademie Berlin-Schmöckwitz:

Telefon: 030 675030

Email: [info@akademie-schmoeckwitz.de](mailto:info@akademie-schmoeckwitz.de)

<https://das-schmoeckwitz.de/>

### Tagungsbeitrag (ohne Übernachtung):

- \* 100,- Euro (Professor\_innen)
- \* 75,- Euro (Personen ohne Professur in 100% Stellen)
- \* 40,- Euro (Personen ohne Professur in Teilzeit und ohne Erwerbstätigkeit)
- \* Soli: + 20,- Euro (für die kleinen Extras)

Die Kontodaten werden mit Bestätigung der Anmeldung übersandt.

### Anmeldung:

Die Anmeldung zur Jahrestagung erbitten wir bis zum **20.09.2019** per E-Mail über das angehängte Anmeldeformular an:

[SektionFuG@sowi.uni-giessen.de](mailto:SektionFuG@sowi.uni-giessen.de)

### Abmeldung:

Bei Absage der Teilnahme müssen wir leider die Kosten für gebuchte Leistungen, die der Sektion in Rechnung gestellt werden, weitergeben.

### Kontakt:

Sekretariat des Sektionsrates:

Regina Requero

Justus-Liebig-Universität Gießen

FB 03 Sozial- und Kulturwissenschaften

Institut für Soziologie

c/o Prof. Dr. Encarnacion Gutierrez-Rodriguez

Karl-Glöckner-Str. 21 E

Email: [SektionFuG@sowi.uni-giessen.de](mailto:SektionFuG@sowi.uni-giessen.de)





## Programm

**Donnerstag, 21.11.2019**

**Ab 12.00 Uhr: Ankommen und Anmeldung**

**13.00 – 14.30 Uhr: Mitgliederversammlung**

**14.30 – 15.00: Tee- und Kaffeepause**

**15.00 Uhr: Eröffnung der Jubiläumstagung**

**Grußworte:** Sylka Scholz (Sektion Frauen- und Geschlechterforschung der DGS), Kyoko Shinozaki (Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung der ÖGS), Brigitte Liebig (Komitee Geschlechterforschung der SGS)

**15.15 Uhr: Vorträge**

**Brigitte Aulenbacher (Linz):**

Wenn sich wenig freiwillig fügt ... Herrschaftsverhältnisse im globalen Kapitalismus

**Kira Kosnick (Frankfurt a. M.):**

Intersektionale Solidaritäten? Herausforderungen für Bündnispolitiken dies- und jenseits der Frauen- und Geschlechterforschung

**17.00 – 17.30 Uhr: Tee- und Kaffeepause**

**17.30 Uhr: Rückblicke, Einblicke, Ausblicke. 40 Jahre Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS**

Podiumsdiskussion (weitere Details werden noch bekannt gegeben)

**19.30 Uhr: Abendessen**

**Ab 20.30 Uhr: Party**

Musikalisches und Tänzerisches aus 40 Jahren Sektion Frauen- und Geschlechterforschung

**Freitag, 22.11.2019**

**8.30 Uhr: Spaziergang für Frühaufsteher\_innen am See** mit Sylka Scholz und Alexandra Scheele

**10.00 – 12.00 Uhr: Parallele Workshops**

- \* Intersektionaler Feminismus
- \* Von der Betroffenheit zur Partizipation? Workshop zur Methodenreflexion
- \* Wie queer-politisch/ gesellschaftsverändernd soll/muss Geschlechterforschung sein? Zum Verhältnis von Wissenschaft und Bewegung
- \* Digitaler Feminismus
- \* Ökologie, Naturverhältnisse
- \* Klassen- vs. Identitätspolitik? Geschichte und Aktualität einer Debatte

In den angebotenen Workshops sollen Positionen, Debatten, Themen und Leerstellen aus 40 Jahren Frauen- und Geschlechterforschung vertiefend diskutiert werden. Hierbei ist das Wissen und die Erfahrung aller Workshopteilnehmenden gefragt.

**12.00 Uhr: Pause und Bewegung am See** mit Joris A. Gregor, Lisa Mense, Andrea Nachtigall

**13.00 Uhr: Mittagessen**

**14.00 – 15.00 Uhr: Positionen, Debatten, Themen und Leerstellen**

Ergebnisse aus den Workshops und Ausblick  
Moderation: Andrea Nachtigall, Lisa Mense

**Ab 15.00 Uhr: Abreise**